

Siedlungsentwicklung – Sitzung der Echogruppe

Am Dienstag, 24. August 2021, hat sich die Echogruppe zum zweiten Mal getroffen.

Die Kommission Siedlungsentwicklung hat die Echogruppe – mit Vertreter*innen aus möglichst allen Interessensgruppen des Wylerguts – gebildet, um einzelne Schritte im Prozess Siedlungsentwicklung in einer kleinen Gruppe zu diskutieren, bevor die Resultate allen Genossenschaftler*innen unterbreitet werden.

So ging es in ihrer zweiten Sitzung darum, die von der Kommission vorgeschlagenen «neuen Leitsätze der SGW» weiterzuentwickeln sowie um die «identitätsstiftenden Orte» des Wylerguts.

Aus der Diskussion und der anschließenden Vernehmlassung gingen die folgenden sieben Leitsätze hervor. Im Wissen, dass es Überschneidungen mit dem Zweckartikel in den Statuten gibt, steht die Mehrheit der Echogruppe hinter diesen Leitsätzen:

- Wir wollen weiterhin günstigen Wohnraum anbieten können.
- Wir wollen weiterhin ein familienfreundliches Quartier sein.
- Wir bilden und pflegen eine lebendige Gemeinschaft.

- Wir wollen das einheitliche Siedlungsbild erhalten.
- Wir wollen eine grüne Siedlung mit hohem Gartenanteil («Gartenstadt») bleiben.
- Wir wollen eine nachhaltige und ökologische Entwicklung fördern.
- Wir wollen gemeinsame Infrastrukturen erhalten und neue schaffen.

Die Frage nach den identitätsstiftenden Orten des Wylerguts wurde lebhaft und mit viel Begeisterung diskutiert. Jeder der genannten Orte erhielt Zustimmung aus der Gruppe und wenn die Diskussion länger gedauert hätte, wäre die Liste entsprechend länger geworden (weitere Beispiele: Singsaal, Buchenhecken):

- Wylergut als Ganzes durch seine Einheitlichkeit (Gesamtkunstwerk)
- Alle unbebauten öffentlichen Orte: Schlittelhang, Strassen und Wege, Rasenflächen, Spielplätze etc.
- Halböffentliche Rasenflächen zwischen den MFH
- Private Gärten Reihen-/Einfamilienhäuser
- Zugänge ins Wylergut (Brücken, Waldrand)
- Spezielle geografische Lage (Inselsituation am Stadtrand)

- Spezielle topografische Lage (leicht zur Aare geneigter Hang)
- Dorfplatz mit «Pole»
- Nähe zu Wald, Aare, Wylerbad
- Wegli zur Aare
- Grimselstrasse: Trennt oben und unten/Schnitt durchs Quartier (tatsächlich kein identitätsstiftender, sondern trennender Ort, der die von der Echogruppe gewünschte Einheit des Quartiers nicht begünstigt)

In einem nächsten Schritt wird nun jeder Leitsatz erklärt und begründet. Die identitätsstiftenden Orte werden gruppiert und anhand von geeigneten Geschichten beschrieben, so dass auch Leser*innen, die das Wylergut nicht kennen, die Bedeutung der aufgeführten Orte verstehen.

Die Leitsätze, die Orte und die zugehörigen Erläuterungen kommen danach ins Kapitel «Vision» des Pflichtenhefts für die Erarbeitung eines räumlichen Zielbildes mit Entwicklungsprinzipien, wo sie 2022 als Orientierung für die Projektgruppen dienen sollen.

Die Echogruppe wird den Entwurf des Pflichtenhefts prüfen, bevor dieses am Samstag, 20. November 2021, im Rahmen der zweiten «offenen Werkstatt» mit allen interessierten Wylergütler*innen diskutiert werden soll.

Samstag, 20. November 2021

Offene Werkstatt Siedlungsentwicklung

Für alle interessierten Wylergütler*innen

